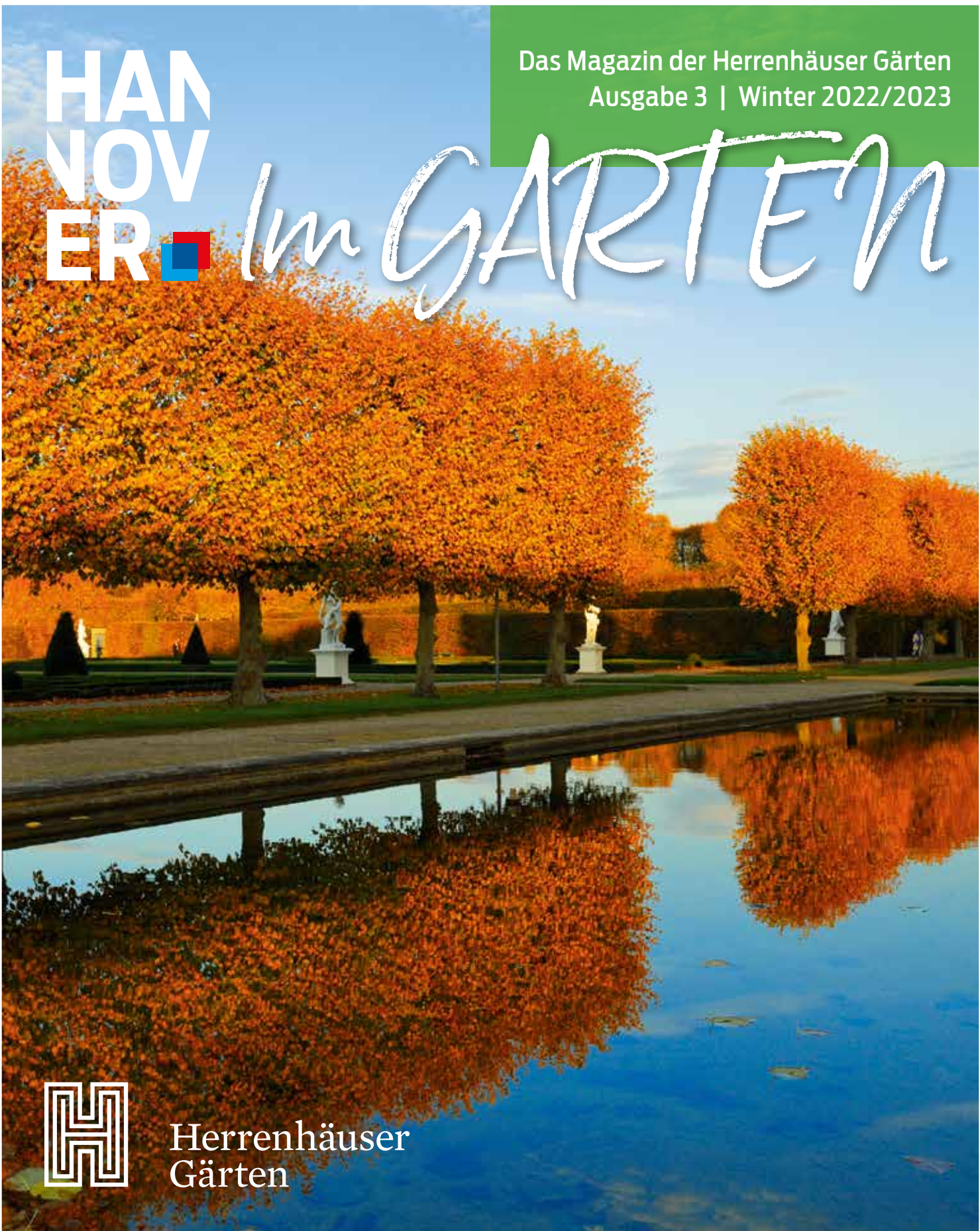


HAN
NOV
ER



Das Magazin der Herrenhäuser Gärten
Ausgabe 3 | Winter 2022/2023

Im GARTEN



Herrenhäuser
Gärten

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),
Melanie Kuiper-Lehner (mk), Lena Bettels (lb), Lena
Scharnhorst-Witte (ls), Prof. Dr. Anke Seegert, Dr. Boris
Schlumpberger (bs), Broska & Brüggemann (bb)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhausen.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann
Werbeagentur GmbH

Druck: Unger & Pauselius Ihre Drucker GmbH

Titelfoto und Rückseite: Stefan Schulze

Bilder: Stefan Schulze (S.2), Insa Hagemann (S.3 o.),
Michael Brüggemann (S.3 u.), hcast-stock.adobe.com
(S.4 li.), Dr. Anke Seegert (S.4 o. r, S.5 o. li., o. re, li. u.,
re. u.), Jan Mach-stock.adobe.com (S.4 u.), Efe Unsal/
Shutterstock (S.5 Mitte), Melanie Kuiper-Lehner (S.6 o. u.
Mitte li., S.7 u., S.10 u., S.11. Mitte, S.15 u.), Helge Krü-
ckeberg (S.6 Mitte li.), Endboss (S.6 u.), Annette Stock-
mann (S.7), Herrenhäuser Gärten (S.8 und 9), Leestudio/
Shutterstock (S.8 o.), Frank Aussieker (S.11 o.), Tobias
Wölki (S.11 u., S.13 Mitte li.), Daniel Bödeker (S.12 o.),
Wilfried Hösel (S.12 Mitte li.), Marc Theis (S.12 Mitte re.,
S.22 o.), Nik Barlo jr. (S.12 u.), Dr. Boris Schlumpberger
(S.13 o. li.), Evergreen (S.13 o. re.), Christian Wyrwa (S.13
Mitte re., S.17, S.20 o.), Hassan Mahramzadeh (S.13 u.),
Historisches Museum Hannover (S.14 o.), Lars Gerhardts
(S.16, S.23), Dennis Frates/IGPOTY (S.18), Henry Eicken/
IGPOTY (S.19 o.re., o. li.,Mitte re.), Saskia Sperfeld/
IGPOTY (S.19 Mitte li. u.re), Lars Gerhardts/IGPOTY (S.
19 u. li.), David Ignaszewski (S.20 u., o. re, S.21 Mitte),
Nico Herzog (S.21 o. li.), Ludmila Jeremies (S.21 u.), GOP
Entertainment Group (S.22 Mitte o.), Cristina Ferri (S.22
Mitte u.), Bundeswehr (S.22 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“,
„Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die
Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen
monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Oktober 2022

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten



Von Sonnenschein zu Kerzenlicht – Saisonwechsel im Garten

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen stöbern jetzt gerne in Pflanzenkatalogen, um sich für die Gestaltung von Balkon und Garten in der kommenden Saison inspirieren zu lassen. Dabei lohnt ein Blick auf die Details: Pflanzen gedeihen nur am passenden Standort optimal und kommen dann auch mit extremer Witterung zurecht. Die Profis vom Planungsteam der Herrenhäuser Gärten stellen Ihnen in dieser Ausgabe die vielfältige Gattung der Wolfsmilchgewächse vor, die sich an ganz unterschiedlichen Standorten wohl fühlt. Außerdem geben die Fachleute Tipps, welche Pflanzen gut mit heißem und trockenem Wetter zurechtkommen. Der diesjährige Hitzesommer wird kein Ausnahmefall bleiben.

Die täglichen Sonnenlichtstunden werden jetzt weniger, sodass wir uns andere Lichtquellen schaffen müssen. Die stimmungsvollsten sind Kerzen umgeben von bunten Lampions. Am 30. Oktober findet das Laternenfest im Großen Garten statt. Im funkelnden Glanz der vielen kleinen Lichter sorgen Spielmannszüge und zauberhafte Stelzenfiguren ab 16.30 Uhr für Unterhaltung. Tickets für fünf Euro (Kinder unter 12 Jahren frei) sind an den Kassen und im Online-Shop der Gärten im Vorverkauf erhältlich. Ein besonderer Genuss sind auch die Konzerte der Reihe „Herrenhausen Barock“ in der prächtigen, von Kronleuchtern erhellten Galerie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten



Geschenketipps: Ho, ho, ho!

Es weihnachtet bereits in den Herrenhausen Shops: Ob Servietten mit Weihnachtsmotiv (3,90 €), Glasweihnachtsbäume (ab 12 €), Pop & Slot Adventskalender (14,95 €), Wundertüten für Groß und Klein (ab 5 €), Kerzenhalter in Blütenform (ab 7,50 €), Deko-Mohnkapseln (ab 6 €), kleine Poster (ab 5,50 €) oder eine Briefpapiermappe (12,50 €) – die Beschenkten werden begeistert sein. Kinder freuen sich über schöne Puzzles (ab 15 €) oder den Baukasten aus Holz (33,90 €). Ihre Geschenke können Sie in wunderschönen Geschenkboxen verpacken (in verschiedenen Größen ab 5,90 €). Is



Wolfsmilch-

eine Gattung für
(fast) jeden Standort



In der Gartengestaltung steigt das Interesse an Euphorbien aus guten Gründen: Neben ihren attraktiven Blütenständen und ihrer oft frühen Blütezeit ist auch ihr Laub sehr schmückend und die Kombinationsmöglichkeiten sind überaus vielseitig, vom Frühlingssolitär über dauerhafte Staudenbeete bis zum Herbstsolitär in Gefäßen oder auf dem Balkon.

Der Name der Gattung geht auf Euphorbus zurück, einen griechischen Arzt am mauretanischen Hof um 100 nach Christus. Er nutzte den Milchsaft der Euphorbien – im Deutschen ‚Wolfsmilchgewächse‘ genannt – zu medizinischen Zwecken. Der weiße Milchsaft soll bitter schmecken und ist bei allen Pflanzen mehr oder weniger giftig. Er wirkt phototoxisch und kann zu heftigen Hautirritationen führen. Beim Umgang mit Euphorbien ist also etwas Vorsicht geboten.

Die Gattung umfasst Ein- und Zweijährige sowie mehrjährige krautige Pflanzen und Gehölze. Viele von ihnen sind sukkulent und deshalb sehr trockenheitsverträglich, aber nicht frostbeständig. Klassiker für die Fensterbank sind der Christusdorn und der weihnachtliche Umsatzschlager Weihnachtsstern, beide gehören dieser Gattung an.

Euphorbien wachsen in sehr unterschiedlichen Regionen der Erde: in Wüsten, Halbwüsten oder Steppen, in kühltemperierten Wäldern, auf frischen oder feuchten Böden genauso wie auf Geröll, in Felsspalten oder Mauerritzen oder auf sandigen Böden – sie sind wahre Anpassungskünstler.

Auch als Wildkraut im Garten begegnen sie uns zuweilen und machen dort viel Arbeit, da die Wurfweite ihrer Samen beachtlich ist.

Die Blüten der Wolfsmilchgewächse sind eher unscheinbar, umso wirkungsvoller sind die gefärbten Hochblätter, Brakteen genannt. Die zahlreichen *Euphorbia*-Arten, die in unseren Gärten zum Einsatz kommen können, lassen sich in vier Gruppen nach ihrer Herkunft einteilen. Daraus leiten sich die jeweiligen Standort- und Überwinterungsbedingungen ab.



Mitteleuropa und Westasien – unverwüchlich

Diese Arten ziehen im Winter komplett ein. Sie sind robust, konkurrenzstark und gedeihen auch an Extremstandorten wie zum Beispiel in Steinfugen. Einige Beispiele:

- Vielfarbige Wolfsmilch *Euphorbia epithymoides*
- eine Unterart der Steppenwolfsmilch, *Euphorbia seguieriana* subsp. *niciana*
- Zypressen-Wolfsmilch *Euphorbia cyparissias*
- Sumpf-Wolfsmilch *Euphorbia palustris* für einen feuchten bis nassen Standort oder am Wasserrand

Mittelmeerraum – bedingt winterhart

Die meisten dieser Arten überwintern oberirdisch mit sichtbaren Stängeln oder Rosetten. Die Winterhärte liegt bei etwa bis minus 15 °C. Dafür sollten die Pflanzen allerdings bereits gut eingewachsen sein. Eine Frühjahrspflanzung auf einem gut durchlässigen Boden ist daher dringend zu empfehlen. Einige Beispiele:

- Balkan-Wolfsmilch *Euphorbia amygdaloides* var. *robbiae*
- Mandelblättrige Wolfsmilch *Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea'
- eine Unterart der Mittelmeerwolfsmilch, *Euphorbia characias* subsp. *wulfenii* mit bis zu 2 Meter Wuchshöhe

Mittelmeerraum – winterhart

Diese Arten bevorzugen ähnliche Standorte mit gutem Wasserabzug, sind aber insgesamt winterhärter, weswegen kein Winterschutz nötig ist. Zu dieser Gruppe zählt die Walzenwolfsmilch (*Euphorbia myrsinites*).

Zentralasien

An ihrem Naturstandort sind diese Arten im Winter von einer Schneedecke geschützt. Deswegen sind sie in unseren Breiten in jungen Jahren etwas empfindlich, sollten im Frühjahr gepflanzt werden und wenigstens im ersten Jahr mit einem Schutz in den Winter geschickt werden. Abweichend von den anderen Gruppen brauchen sie nährstoffreiche, humose Böden mit ausreichend Feuchtigkeit. Ein schmales Beispiel ist die Griffith-Wolfsmilch *Euphorbia griffithii* 'Fireglow' mit ihrem orangefarbenen Blütenstand.

Prof. Dr. Anke Seegert
M. Sc. Philipp Ludwig

S. 4 *Euphorbia griffithii*, *E. cyparissias*, *E. palustris*
S. 5 *E. cyparissias*, *E. amygdaloides* 'Purpurea', *E. characias*,
E. seguieriana, *E. myrsinites*





Es gibt
viel zu tun



für Direktorin Prof. Dr. Anke Seegert und ihr Team. Bauprojekte nehmen auch weiterhin viel Zeit in Anspruch.

Im Berggarten macht sich das größte Projekt für die nächsten Jahre, das Große Schauhaus, inzwischen deutlich bemerkbar. Das alte Kanarenschauhaus ist schon seit Juni 2022 geschlossen und inzwischen leer geräumt. Die Pflanzen werden in den Gewächshäusern des Berggartens und in der Stadtgärtnerei weiter kultiviert oder aus Samen und Stecklingen neu herangezogen. Im Spätherbst soll der Bauzaun aufgestellt werden, der für die Gäste des Berggartens mit Informationen über das neue Haus bestückt wird. Bald darauf kann das alte Haus dann abgerissen werden. Aber auch in anderen Bereichen des Berggartens hat sich das Bauprojekt bereits im vergangenen Sommer ausgewirkt. Rund um die künftige Baustelle sind Pflanzen wie zum Beispiel Pfingstrosen entnommen und andernorts wieder eingesetzt worden. „Als Zwischenlösung für die Bauzeit haben wir so genannte Mutterpflanzenquartiere geschaffen“, erklärt Anke Seegert. „So werden zum Beispiel Steppenpflanzen im Außenbereich des Kakteenschauhauses kultiviert und Schmuckstauden am Berggartenhaus.“



Auszug aus dem alten Kanarenschauhaus.

Am Kakteenschauhaus des Berggartens läuft die Sanierung der Fassade. Die Fertigstellung stand zum Redaktionsschluss kurz bevor.

Bei den Rückwänden der Werkhofgebäude, ebenfalls Berggarten, mussten die Fugen überarbeitet werden. Auch dabei stand die Fertigstellung bevor.

Die Wasserkunst-Eröffnung ist abhängig von den Außenanlagen. Diese wiederum können erst dann in Angriff genommen werden, wenn die Arbeiten an der benachbarten Brückenrampe beendet sind – voraussichtlich zum Ende dieser Wintersaison.

Im Georgengarten entsteht eine „SkateKidsArea“ auf der Fläche des alten Skateplatzes. Die moderne Anlage soll einen risikoarmen Einstieg für Kinder sowie Anfängerinnen und Anfänger des Skateboard-, Inliner- oder Scooter-Sports ermöglichen. Den Landschaftsbau hat der Ausbildungsbetrieb des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün übernommen. ak



Die neue SkateKidsArea im Entstehen.



Spielerisch lernen im Grünen



Die Grüne Schule hatte im September einen erfolgreichen Start: Im Berggarten trafen sich 11 Kinder mit ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, alle schmaussten zusammen und schwärmten dann aus in den Garten. Es galt herauszufinden, von welchen Pflanzen die Köstlichkeiten stammten. Organisiert wird die Grüne Schule von den Freunden der Herrenhäuser Gärten e.V. in Zusammenarbeit mit dem Schulbiologiezentrum Hannover. Den Veranstaltern ist es ein Herzensanliegen, den Kindern die Vielfalt der Natur im Berggarten einschließlich seiner Schauhäuser zu vermitteln. Das Konzept ist jedenfalls aufgegangen: Die ersten Teilnehmer*innen haben begeistert mitgemacht. ak

Mit wechselnden, saisonalen Themen findet die Grüne Schule an jedem zweiten Samstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr statt. Der Kostenbeitrag beträgt 2 € pro Kind. Informationen und Anmeldung: www.gruene-schule-im-berggarten.com

Rezeptvorschlag



Seit über 250 Jahren werden Zitruspflanzen in den Herrenhäuser Gärten kultiviert. Die historisch bedeutende Sammlung umfasst ca. 80 verschiedene Arten und Sorten.

Die Apfelsinenkekse schmecken zwischendurch, zum Kaffee und Tee oder zu Weihnachten.

Zutaten

- 100 g weiche Butter oder Margarine
- 1 Ei
- 70 g Zucker
- Abrieb von 1 Bio-Apfelsine
- 40 ml frisch gepresster Apfelsinensaft
- Prise Salz
- 1 TL Backpulver
- 250 g Mehl

zum Wälzen

- Puderzucker
- Zucker

Anleitungen

1. Apfelsinenabrieb mit Zucker vermischen
2. Weiche Butter/Margarine dazu geben und verrühren
3. Apfelsinensaft, Ei, Salz dazu
4. Mehl mit Backpulver mischen und unterrühren

5. Eine Stunde kaltstellen!

6. Aus dem jetzt festen Teig etwa walnussgroße Kugeln formen und in Zucker und dann in Puderzucker wälzen
7. Auf ein Backblech mit Backpapier verteilen und bei 180 Grad ca. 10 Minuten backen – die Kekse sehen dann noch hell aus!

Guten Appetit!



Was für ein Sommer!

Der vergangene Sommer hat Rekorde gebrochen, nicht nur gefühlt war er besonders heiß und trocken. Und nicht nur die Herrenhäuser Gärtnerinnen und Gärtner mussten ganz schön kämpfen, damit die Gärten ansehnlich blieben. Sie haben immerhin den Vorteil, dass hauptsächlich mit Leinewasser und Regenwasser aus Zisternen gewässert werden kann. Allein mit Wässern ist es jedoch nicht getan: „Vor allem an großblättrigen Stauden hat das Laub unter der intensiven Sonneneinstrahlung gelitten, die Pflanzen hatten förmlich Sonnenbrand“, stellt Prof. Dr. Anke Seegert fest. Beispiele sind Funkien und Schaublätter. Prachtstauden wie Rittersporn schwächelten und verblühten schneller als sonst. Fuchsien mochten die Hitze gar nicht.

Schäden durch Sonne, Hitze und niedrige Luftfeuchtigkeit sind auch bei vielen Gehölzen zu beobachten, vor allem bei Birken und Eichen, bei Straßenbäumen und auch bei Linden, die viel früher als sonst ihr Laub abgeworfen und damit auch ihre Versorgung durch Photosynthese verringert haben. Beliebte Ziergehölze wie Zaubernuss oder Kuchenbaum sind arg beeinträchtigt, von ihrer sonst so prächtigen Herbstfärbung war kaum etwas zu sehen. „Die Folgen solch trockener, heißer Sommer wirken sich auf Gehölze noch jahrelang aus“, so Seegert.

Vom Sommer profitiert haben dagegen Rosen, Steppenpflanzen und alle Kübelpflanzen aus südlichen Heimatländern, zum Beispiel Indisches Blumenrohr, Hibiskus, Wandelröschen, mit Einschränkungen auch Zitrusgewächse.





Tipps für den Hausgarten

Wie kann man sich nun im privaten Garten auf solche Klimaextreme einstellen? Anke Seegert ist nicht nur Direktorin der Herrenhäuser Gärten, sondern auch Expertin für Pflanzenverwendung und bildet an der Leibniz Universität Hannover künftige Gartenplanerinnen und -planer aus. Hier folgen ihre Tipps:

Standortgerecht pflanzen! Planungsfehler werden gerade in solchen Sommern sichtbar. Pflanzen für den Halbschatten oder Schatten leiden besonders unter zu viel Sonneneinstrahlung. Fehler lassen sich oft durch Umpflanzen innerhalb des Gartens korrigieren.

Lebensbereiche beachten (siehe rechts)! Für sonnige Beete sollten wirklich nur Pflanzen des Lebensbereichs Freifläche und mit der Kennzahl 1 gewählt werden, wenn man nicht allzu ausdauernd gießen möchte.

Viele schöne Gartenpflanzen entsprechen diesen Kriterien und kommen mit heißen Sommern gut zurecht. Beispiele sind Gräser wie zum Beispiel Federgras, Schmetterlingsflieder, Bartblumen, Lavendel, viele Wolfsmilchgewächse, Fetthenne, Storchschnabel, Astern, Mädchenauge, Steppen-Salbei, Katzenminze, Prachtkerze, Schafgarbe, Kugeldistel, Eisenkraut... Mit Geophyten wie Tulpen und Zier-Lauch macht man ohnehin alles richtig, sie lieben es warm und trocken im Sommer.

Impression aus dem Georgengarten im Sommer '22. Sie mögen es warm und trocken: Mannstreu, Hibiskus, Zier-Lauch, tropische Sommergäste, Wandelröschen, Federgras, Prachtkerze.

Exoten einsetzen! Das tropische Beet am Berggarten hat sich in diesem Sommer prächtig entwickelt – auch im Hausgarten lassen sich Beete mit Exoten gestalten. Wie Dahlien oder Gladiolen entnimmt man die Pflanzen vor dem ersten Frost und überwintert sie in Innen- oder Kellerräumen. ak

Tipps:

Die Angaben auf Pflanzenetiketten sind sehr ungenau – besser man verlässt sich auf fundierte Angaben in Standardwerken der Gartenliteratur (siehe nächste Seite). Sie arbeiten mit dem Konzept der Lebensbereiche. Dessen Grundlage ist: Stauden gedeihen besser, leben länger und brauchen weniger Pflege, wenn sie sich an ihrem Standort wohlfühlen. Das Konzept umfasst sieben Lebensbereiche von Gehölz über Freifläche bis zu Wasser. Eine weitere Unterteilung verdeutlicht die Anforderungen an die Bodenfeuchtigkeit, zum Beispiel FR 1 = Freifläche, trockener Boden.



Die besten Ratgeber

Anke Seegert empfiehlt bewährte Klassiker, die sie auch selbst für die Gartenplanung verwendet.

Foerster-Stauden Kompendium herausgegeben 2010 von Foerster-Stauden. Das 2011 mit dem Deutschen Gartenbuchpreis ausgezeichnete Nachschlagewerk vermittelt Wissen über mehr als 2.700 Stauden, die überwiegend auch abgebildet sind.



Gartenblumen - Der große GU Pflanzenratgeber, 2003 Gräfe und Unzer Verlag, vergriffen: Formen und Farben, Pflanzen pflegen und vermehren sowie 500 Gartenblumen im Portrait



Die Stauden und ihre Lebensbereiche von Richard Hansen und Friedrich Stahl, 2016 im Ulmer Verlag erschienen – ein Standardwerk über die Staudenverwendung mit der Einteilung in Lebensbereiche als Grundlage in Lehre und Praxis.



Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 1 x „Das große Buch der Gartenblumen“.

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem **Stichwort „Gartenblumen“** an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover | imgarten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 25.01.2023.



Lieblingsplatz



Seit dem 1. September ist der „Neue“ im Amt. Ramon Stekler-Thiel freut sich riesig über seinen Job als Gartenmeister im Großen Garten und Georgengarten. Für den gebürtigen Hannoveraner kam das Stellenangebot wie gerufen: „Herrenhausen – da musste ich mich einfach bewerben!“ Seinen Lieblingsplatz fand der 41-Jährige durch Zufall. Er erkundete das große Gelände des Georgengartens mit dem Dienstrad und blieb dann am kleinen Teich mit Blick auf die Augustenbrücke „hängen“. Hier erledigte er kurzerhand einige Telefonate und kam schon am nächsten Tag zur Mittagspause wieder. Aber nicht nur wegen der herrlichen Plätze mag der Gartenmeister seinen neuen Arbeitsplatz, „man wird ein Teil der Geschichte der Herrenhäuser Gärten“, sagt er und schwingt sich wieder auf sein Rad. mk

Ramon Stekler-Thiel macht im Georgengarten gerne Mittagspause



Im Dienste der Schönheit

Das Planungsteam der Herrenhäuser Gärten



In einem der schönsten Gebäude der Herrenhäuser Gärten, im Bibliothekspavillon, befinden sich die Büros des Planungsteams. Zum Team gehören die diplomierten Landschafts- und Freiraumplaner*innen Karin Degenhardt, gleichzeitig stellvertretende Bereichsleiterin, Cathrin Camp, Sebastian Schwinge und der „Herr der Pflanzen“ – Botaniker und Kurator Dr. Boris Schlumpberger. Auch Teamleiterin und Direktorin Professor Dr. Anke Seegert hat hier ihr Büro und ist so immer nah dran am Geschehen. Sie alle haben dasselbe Ziel: Sie sorgen dafür, dass die Gärten in ihrer kulturellen, historischen und nicht zuletzt touristischen Bedeutung erhalten und weiterentwickelt werden. „Wir arbeiten im Dienste der Schönheit“ sagt Sebastian Schwinge.

Die Aufgabenbereiche sind so vielfältig wie das Gartenensemble selbst: Die Planung und Bauleitung von Sanierungsarbeiten und Bauprojekten, wie zum Beispiel das Große Schauhaus, aber auch von Neuanlagen zum Beispiel auf dem Freigelände des Berggartens gehören dazu, ebenso wie das Pflegemanagement oder die Wegeführung immer in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege und den zuständigen Naturschutzbehörden. Auch die Pflege von Netzwerken aus dem Bereich Gärten, Gartenkunst und Botanik gehört zu den Aufgaben des Teams. Direktorin Prof. Dr. Anke Seegert ist für die Konzeption und die Pflanzplanung verantwortlich, Kurator Dr. Boris Schlumpberger für die Betreuung und Entwicklung der botanischen Sammlungen.



Von links: Sebastian Schwinge, Cathrin Camp, Karin Degenhardt, Anke Seegert und Boris Schlumpberger



Auch die Rückführung des Gartentheaters in den barocken Zustand von vor 300 Jahren, die im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde, gehört dazu. Da gab es ganz besondere Momente, findet Projektleiter Schwinge: „Skurril fand ich, wie die alten Linden aus dem Gartentheater entschwebt sind und später goldene Tänzer*innen angeflogen kamen. Da muss man sich schon mal kneifen, um festzustellen: das ist echt - kein Traum“. mk

Rückblick

auf das Jahr 2022 in den Herrenhäuser Gärten

Das Jahr 2022 begann für die Herrenhäuser Gärten mit einer besonderen personellen Veränderung: Die neue Gartendirektorin Prof. Dr. Anke Seegert trat im Februar die Nachfolge von Roland Clark an, der sich in den Ruhestand verabschiedet hatte. Zum Saisonstart am 1. April sprudelte die Fontäne wieder und die Frühjahrsblüher glänzten in den Schmuckbeeten um die Wette. Im Garten gab es viele Ereignisse, die auf ein schönes Gartenjahr zurückblicken lassen: Das Gartenfestival, die KunstFestSpiele und Illumination lockten ebenso zahlreiche Besucher*innen in die Herrenhäuser Gärten wie die Sommernächte im Gartentheater – inklusive magischer Momente. Musik, Poetry Slam und Kino unterm Sternenhimmel begeisterten mehr als 6.000 Kulturhungrige. Nachdem die Pflanzenausstellung „Duftsafari“ zu verschiedenen Pelargonienarten im Vorjahr so beliebt war, wurde sie im Berggarten 2022 erneut gezeigt. An den Mauern des Subtrophenhofes konnte man sich auch den Jahresverlauf in Pflanzenfotos vor Augen führen lassen – die Ausstellung „Herbarium“ des Fotografen Nik Barlo jr. lud zu einer Zeitreise ein. Jugendliche der 8. Klassen besuchten im Rahmen der „Akademie der Spiele“ im Juni und September wieder die Gärten und das beliebte Laternenfest wird zum Saisonabschluss am 30. Oktober mit Stelzenfiguren und Musikzügen Groß und Klein verzaubern. Is



Herrenhausen Barock



Illumination



KunstFestSpiele



Fotoausstellung Herbarium
Nik Barlo Jr.



Duftsafari Pelargonien



Gartenfestival



Akademie der Spiele



Sommernächte im Gartentheater

Veranstaltungsvorschau 2023



Freuen Sie sich auf diese Veranstaltungs-Highlights:

9. April:
11. – 28. Mai:

20. Mai:

3. – 6. Juni:

Im Juli:

4. – 27. August:

Ende Oktober:

Osterspaziergang
KunstFestSpiele Herrenhausen, Tipp: Bereits im Vorverkauf erhältlich ist das Kuppelsaal-Konzert am 21. Mai: Mahlers Symphonie Nr. 8 unter der Leitung von Ingo Metzmacher.
Start des Internationalen Feuerwerkswettbewerbs, weitere Termine: 10. Juni, 19. August, 2. und 16. September
Gartenfestival Herrenhausen
Kleines Fest im Großen Garten
Sommernächte im Gartentheater
Laternenfest



Laternenfest

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern oder auf www.herrenhausen.de.

Natur ist Kultur

oder:

Wie politisch ist unser Bild von Gärten und Landschaften?

Eine Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen | Eröffnung 31.03.2023



Menschen sind Naturwesen. Als solche sind sie von der sie umgebenden Natur abhängig. Die Natur ist ihr Rückhalt und Unterhalt.

Der Begriff Natur wird oft im Kontrast zum Begriff Kultur verwendet. Aber die äußere Welt ist stets durch die Hand der Menschen geformt und wird aus ihrer subjektiven Perspektive wahrgenommen. Der Zugang der Menschen zur Natur ist durch die Entwicklung der Kultur bedingt. Natur ist deshalb immer kulturell bedingt.

Auch die ästhetische Wahrnehmung der Natur, wie sie in Bilderwelten gepflegt wird, ist Produkt gesellschaftlich bedingter Erfahrungen. Landschaftsmalerei und -fotografie, aber auch

die Gartengestaltung sind durch Wertorientierungen, Lebensgefühle und Organisationsformen des Austauschs mit den natürlichen Lebensgrundlagen geprägt. Landwirtschaft, Industrie, Stadträume, Verkehrsinfrastruktur und Kriege hinterlassen tiefgreifende Spuren in der Natur.

Die Ausstellung eröffnet einen breiten Assoziationsraum für ein Nachdenken über den gesellschaftlichen Umgang mit Natur. Landschafts- und Gartenbilder hannoverscher Künstler*innen sowie Naturlyrik und -prosa werden in Beziehung zu Bilddokumenten und Texten gesetzt, die ganz andere Perspektiven auf die jeweilige Zeit vermitteln.

Prof. Dr. Lutz Hieber, Dr. Andreas Urban

Tickets online kaufen

Seit Beginn dieses Jahres können Gäste der Herrenhäuser Gärten ihre Tickets online kaufen. Auf der Website der Herrenhäuser Gärten findet man einen Link zum digitalen Einkaufsladen. Ob Tagestickets, Jahreskarten oder Tickets für verschiedene Veranstaltungen – mit ein paar Klicks gibt es die Karten zum Selbstaussdrucken oder digital für das Smartphone. Auch Geschenkgutscheine im Wert von 15 €, 30 € und 50 € sind im Online-Shop erhältlich. Eine Übersetzung in englischer Sprache steht zur Verfügung. [mk](#)

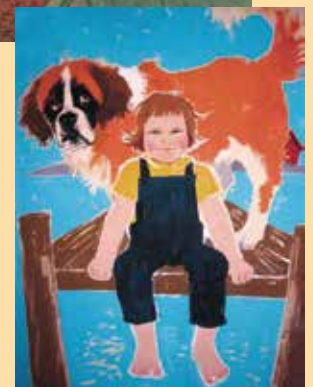


Karlsson trifft Herrn Benjamin – die wundervolle Welt der (Bilder)Bücher

Wer Bücher von Astrid Lindgren gelesen hat, kennt die liebevollen Illustrationen von Ilon Wikland. Sie hat den ikonischen Figuren wie zum Beispiel Karlsson vom Dach und Ronja Räubertochter das nach Lindgrens Ansicht „richtige Gesicht“ gegeben. Die Ausstellung „Von Haapsalu bis Bullerbü: Die Bilderwelt von Ilon Wikland“ zeigt vom 12. November bis 19. Februar Illustrationen von den 1950er-Jahren bis heute für verschiedene Autor*innen sowie für ihre autobiographischen Bilderbücher.

Im selben Zeitraum ist die Ausstellung „Flucht und Toleranz: Bilderbücher von Pei-Yu Chang“ zu sehen. Die in Taiwan geborene Künstlerin kombiniert für ihre phantasie- und humorvollen Kinderbücher Acrylfarben, Buntstifte, Stempel und Collagen. Bereits ihre Uni-Abschlussarbeit „Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin“ wurde ein riesiger Bucherfolg.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, dienstags bis sonntags und an Feiertagen 11 bis 17 Uhr (24. und 31. Dezember geschlossen), Eintritt 7 € (ermäßigt 4 €, Familien 14 €), Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de



Santo Domingo?

New York, Rio, Tokio – und immer zeigt das Bild dazu Hannover. Die Aufnahmen des hannoverschen Künstlers und Fotografen Uwe Stelter sind inzwischen Kult. Seit 1996 zeigt Stelter die Facetten Hannovers kombiniert mit Städtenamen aus aller Welt. Das Projekt „EINE STADT“ hat insgesamt schon 125 Metropolen benannt und eröffnet so neue Perspektiven einer weltoffenen Stadt. Der Jahreskalender 2023 öffnet den Blick für 10 weitere Entdeckungen, für die Veränderungen im Stadtbild und für den Unterschied zwischen digitaler und analoger Fotografie, von Montreal bis Palermo. Den Titel ziert der palmendekorierte Schmuckhof des Berggartens, der als Juli-Motiv mit Santo Domingo überschrieben ist. Der Kalender im Format DIN A 3 ist in einer Auflage von 500 Stück erschienen, kostet 30 Euro und ist auch in den Shops der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Uwe Stelter überreicht Prof. Dr. Anke Seegert ein Kalenderexemplar





Öffentliche Führungen

Zum Redaktionsschluss galt, dass die Führungen mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden und eine vorherige **Anmeldung** notwendig ist.

Großer Garten

Taschenlampentour im Großen Garten

18. November, 20. Januar, 18.30 Uhr, 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt (Büro für Naturetainment Verena & Volker Stahnke GbR, Telefon 0511 2281471, www.lili-claudius.de)

Märchen & Mythen im Großen Garten

9. Dezember, 18 Uhr, 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt (Büro für Naturetainment Verena & Volker Stahnke GbR, Telefon 0511 2281471, www.lili-claudius.de)

Feuerrallye durch den Großen Garten

16. Dezember, 17. Februar, 18.30 Uhr, 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt (Büro für Naturetainment Verena & Volker Stahnke GbR, Telefon 0511 2281471, www.lili-claudius.de)

Museum Schloss Herrenhausen

Führung durch die Dauerausstellung

5. November, 10. Dezember, 14 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Literarische Führung in der Sonderausstellung mit Marie Dettmer: Barock und mehr ...

13. November, 14 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Literarische Führung mit Marie Dettmer: Kennen Sie Gottfried Wilhelm Leibniz?

19. November, 14 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Szenische Führung mit Geheimrat Leibniz im Museum Schloss Herrenhausen

20. November, 11. Dezember, 11.15 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Führung mit Dr. Cornelia Skodock durch die Sonderausstellung

27. November, 18. Dezember, 11.30 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Szenische Führung mit Geheimrat Leibniz durch die Sonderausstellung

4. Dezember, 11 Uhr, 8 €/Person (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Was heißt hier Barock?“

8. Januar, 11.30 Uhr, Eintritt Gesamtkarte (Historisches Museum Hannover, Telefon 0511 168-43945 oder buchungen.hmh@hannover-stadt.de)

Berggarten

Dunkeltour im Berggarten

4. November, 17.30 Uhr, 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt (Büro für Naturetainment Verena & Volker Stahnke GbR, Telefon 0511 2281471, www.lili-claudius.de)

Sonntagstour im Berggarten: Schätze unter Glas

13. November, 11. Dezember, 14 Uhr, 7,50 €/Person zzgl. Garteneintritt (NaTourWissen UG, Telefon 0511 3906809, www.natourwissen-online.de)

Fotoseminar: Kletternde Eichhörnchen und zwitschernde Vögel

17. Februar, 21. Februar, 23. Februar, 9 Uhr, 155 €/Person (Fotoschule des Sehens, Telefon 0172 8927121 oder info@fotoschule-des-sehens.de)

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Infos auf den jeweiligen Websites der Veranstaltungen!



Fotograf*innen im Porträt

Christian Wyrwa aus Isernhagen

Alter: 51

Beruf: Fotograf

Spezialität: Menschen, Reise

Lieblingss motive in den Gärten:

Das Theater am Abend, die goldenen Statuen, und da ganz besonders die Venus ...

Was mich in die Gärten zieht: Aufträge

Ich fotografiere intensiv seit:

Gefühlt schon immer. Seit 1980.

Ausrüstung: Alles was man immer braucht, und vieles was man nie braucht.

Ich plädiere nicht für Bildbearbeitung, denn: Ich versuche so zu fotografieren, dass ich nichts bearbeiten muss.

Ich fotografiere digital, weil:

Die Kunden es verlangen und aus Kosten- und Zeitgründen.

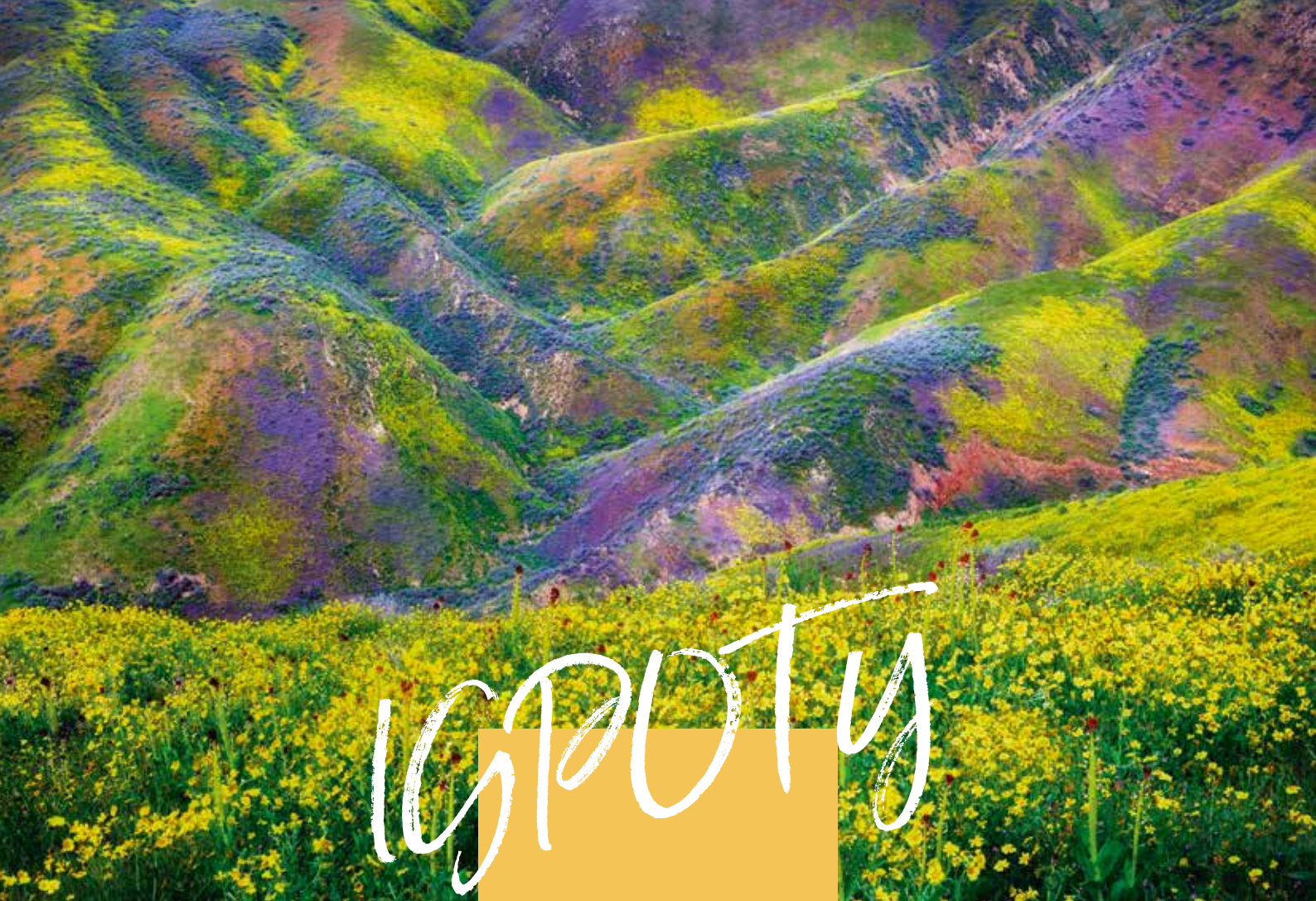
So viel Zeit verbringe ich mit dem Fotografieren: Jeden Tag, eigentlich immer.

Hobby: Berufsfotograf, weltweit im Einsatz für (Fach-)Magazine und Unternehmen in den Bereichen Touristik-, Energie- und Gesundheitswirtschaft.

Webadresse zu Bildern:

www.wyrwa-foto.de





Dennis Frates/IGPOTY

Vertreibt den Winterblues

Der Subtropenhof bekommt wieder ein buntes Winterkleid, denn die Herrenhäuser Gärten präsentieren die besten Fotos des renommierten Wettbewerbs „International Garden Photographer of the Year“ (IGPOTY) aus England.

In der 15. Ausgabe der schönsten Pflanzen- und Gartenfotos der Welt haben die Macher von IGPOTY aus über 20.000 Bildern ausgewählt. Die Gesamtsiegerin ist in diesem Jahr Magdalena Wasiczek aus Polen mit ihrem Bild aus der Kategorie „Wildlife in the Garden“ (siehe „Im Garten“ Frühjahr 2022). Großformatige Tafeln mit den preisgekrönten Pflanzen- und Tierbildern verwandeln das Gemäuer im Berggarten in eine inspirierende Open-Air-Galerie nicht nur an grauen Wintertagen.

Exklusiv zeigen die Herrenhäuser Gärten die Gewinner*innenbilder aus der eigenen Kategorie „The Beauty of Herrenhausen Gardens“. In einmaligen Perspektiven, witzigen Details und stimmungsvollen Momenten präsentieren Profi- und Hobbyfotograf*innen die Schönheit der Herrenhäuser Gärten. Fast 300 Fotos mit Motiven aus dem Gartenensemble kamen zusammen. Eine Jury ermittelte die Preisträger*innen. Die besten 10 Bilder sind in der Ausstellung zu sehen. [mk](#)

27. Oktober bis zum 30. April 2023

Öffnungszeiten: Täglich ab 9.00 Uhr

November/Dezember/Januar bis 16.30 Uhr

Februar bis 17.30 Uhr | März bis 18 Uhr | April bis 19 Uhr

Letzter Einlass: Eine Stunde vor Schließung der Gärten.



o.li und re.: Henry Eicken/IGPOTY, Mitte li.: Saskia Sperfeld,/ IGPOTY, Mitte re.: Henry Eicken/IGPOTY unten li.: Lars Gerhardt/IGPOTY, unten re.: Saskia Sperfeld/IGPOTY



Herrenhausen Barock

Konzertreihe in der Galerie

Die Konzertreihe Herrenhausen Barock bietet in ihrer neuen Saison stimmungsvolle Barockmusik im freskengeschmückten Festsaal der Galerie, interpretiert von herausragenden Künstler*innen. Den Auftakt macht ein Star der Alte Musik-Szene, Jordi Savall, doch von den folgenden Konzerten der Reihe sind nicht minder faszinierende Musikerlebnisse zu erwarten. Countertenor Valer Sabadus, Sopranistin Dima Orsho und Musica Alta Ripa & Friends verbinden Purcell und Klänge aus Arabien zu einem spannenden Kunstwerk, die Hannoverische Hofkapelle spielt mit den Elementen, junge Musiker*innen der Hochschule interpretieren Händel, *la festa musicale* stellt Werners Werke vor. Ein weiteres interkulturelles Abenteuer wagt *musica assoluta* mit traditioneller japanischer Musik. Großartige Chormusik bietet der Knabenchor Hannover und das Forum Agostino Steffani, jetzt unter dem Dach von Herrenhausen Barock, führt in Hannover komponierte Werke auf. ak

Die Programmbroschüre kann unter 46.kommunikation@hannover-stadt.de oder Telefon 0511 168-45108 bestellt werden. Informationen im Netz gibt es unter www.herrenhausen-barock.de.

Tickets im Vorverkauf sind unter anderem bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus erhältlich.



Valer Sabadus



Hesperion XXI

Mitmachen und gewinnen!



Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Konzert „Die Pforte der Wiener Klassik“ am 22.01.23.

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem **Stichwort „Wiener Klassik“** an:

Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
imgarten@hannover-stadt.de

Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 19. 12.2022



Jordi Savall



Bernward Lohr



Musica Alta Ripa & Friends

Die Konzerte im Überblick:

29. November

Auf nach Venedig! Venezianische Musik von 1500 bis 1700 mit Jordi Savall und Hespèrion XXI

8. Dezember

Songs of Love – Henry Purcell und Musik aus Arabien – Valer Sabadus, Dima Orsho und Musica Alta Ripa & Friends

17./18. Dezember

Weihnachtskonzert der Staatsoper Hannover

31. Dezember

Silvesterkonzert „Die Elemente“ – Hannoversche Hofkapelle

14. Januar

Lust oder Tugend? Händel interpretiert von Hochschulensemble/-solist*innen

22. Januar

Die Pforte der Wiener Klassik – Gregor Joseph Werner – la festa musicale

3. Februar

musica assoluta – Der Ruf des Phönix

11./12. Februar

Händel live in Herrenhausen – Knabenchor Hannover, Musica Alta Ripa

19. Februar

Eröffnungskonzert der 6. Festwoche des Forum Agostino Steffani – la festa musicale

26. Februar

Abschlusskonzert der 6. Festwoche des Forum Agostino Steffani – Musica Alta Ripa





Winterzauber Herrenhausen

Das Warten auf Weihnachten versüßt man sich in Hannover mit einem romantischen Bummel über den Winterzauber am Schloss Herrenhausen. Lichtgirlanden und geschmückte Tannenbäume, der Duft von Pfefferkuchen und heißem Punsch verwandeln den stolzen Ehrenhof des Schlosses, die Galerie und die prächtige Allee davor zu einer märchengleichen Bühne für den vorweihnachtlichen Markt. Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, Glühwein, Plätzchen, schöne Dinge erfreuen hier große und kleine Besucher*innen.

2. bis 6. November 2022, Mi. 13 – 21 Uhr, Do. – Sa. 11 – 21 Uhr, So. 10 – 19 Uhr Eintritt: 12 €, ermäßigt 9 €, Kinder bis 17 Jahre frei. Informationen: www.gartenfestivals.de oder Telefon 0511 35379670. Veranstalter: Evergreen GmbH & Co. KG



GOP Wintervarieté: Changes – Die Chance der Veränderung

Dieselben Regisseur*innen, die auch die Erfolgsshow „Machine de Cirque“ nach Hannover gebracht haben, präsentieren in diesem Jahr „Changes“: ein poetisches Showerlebnis mit Live-Musik und atemberaubender Artistik voll ansteckender Lebensfreude, welches exklusiv für das GOP kreiert wurde.

Vorstellungen vom 20. November 2022 bis 22. Januar 2023. Tickets: Di. bis So. und Feiertage 49 / 44 / 39 €; 25., 26. und 31. Dez. 55 / 49 / 46 €; Show & Menü 88 / 83 / 78 €, Kinder bis 14 Jahren 50 % Ermäßigung. Vorverkauf und weitere Infos unter www.variete.de. Veranstalter: GOP showconcept

Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen 5 x 2 Tickets für eine Vorstellung am Wunschtermin im November. Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Wintervarieté“ an: imgarten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 10. November 2022.



Konzerte der Kammermusik-Gemeinde e.V.

Simply Quartet

14. November 2022, 19.30 Uhr, Galerie
Afos Trio

13. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Galerie
Nils Mönkemeyer & William Youn

17. Januar 2023, 19.30 Uhr, Galerie
Samuel Hasselhorn & Helmut Deutsch

11. Februar 2023, 19.30 Uhr, Orangerie

ARD Preisträger Streichquartett

9. März 2023, 19.30 Uhr, Orangerie

Alexej Gerassimez & Omer Klein Trio

16. Mai 2023, 19.30 Uhr, Orangerie

Schumann Quartett & Fabian Müller

8. Juni 2023, 19.30 Uhr, Orangerie

Orangerie Herrenhausen, jeweils um 19.30 Uhr, Tickets bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus und bei Eventim, Informationen: www.kammermusik-hannover.de



Tipp: Adventskonzert des Heeresmusikkorps

12. Dezember, 19.30 Uhr, Galerie. Eintritt frei, es werden Spenden zugunsten der HAZ-Weihnachtshilfe und des Soldatenhilfswerks gesammelt.

Veranstalter: Landeskommando Niedersachsen

1. November 2022
bis 31. März 2023



Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum.....6,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt*4,50 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card5,00 €
- Kinder unter 12 Jahre frei
- Jugendliche 12 – 17 Jahre3,00 €
- Schulklassen 12 – 17 Jahre.....2,50 €
- Familien 1 Erwachsener, Jugendliche 12 – 17 Jahre10,00 €
- Familien 2 Erwachsene, Jugendliche 12 – 17 Jahre16,00 €

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**

- 1. Nov. 2022 bis 31. Jan. 2023 9 – 16.30 Uhr
- 1. bis 28. Feb. 2023 9 – 17.30 Uhr
- 1. bis 31. März 2023 9 – 18 Uhr

An den Festtagen

24. – 26.12.2022, 31.12.2022 und 1.1.2023 sind der Große Garten und



Einzel- und Kombitickets

- Berggarten3,50 €
- Berggarten ermäßigt*1,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover18,50 €
- für Gruppen ab 15 Pers11,50 €

Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt*15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erwachsener, Jugendliche 12 – 17 Jahre40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erwachsene, Jugendliche 12 – 17 Jahre65,00 €

der Berggarten wie üblich geöffnet. Das Museum ist am 24. und 25.12. sowie am 31.12.2022 geschlossen.

Museum Schloss Herrenhausen
Do. – So. 11 – 16 Uhr

Grotte

täglich 9 – 16 Uhr

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder.....40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften.....65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt25,00 €

* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

Corona-Hinweis

Alle Termine und Öffnungszeiten sind vorbehaltlich.



Gewinnerin „Im Garten“ 2/2022

Das Buch „Der kleine Drache Kokosnuss – Mein erstes Gartenbuch“ hat Anika Rengers gewonnen.

** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Änderungen vorbehalten.



Im *Winterboden*
schläft, ein Blumenkeim...

Im Winterboden schläft, ein Blumenkeim,
Der Schmetterling, der einst um Busch und Hügel
In Frühlingsnächten wiegt den samtnen Flügel;
Nie soll er kosten deinen Honigseim.

Wer aber weiß, ob nicht sein zarter Geist,
Wenn jede Zier des Sommers hingsunken,
Dereinst, von deinem leisen Dufte trunken,
Mir unsichtbar, dich blühende umkreist?

Eduard Mörike (1804-1875)